



UNSERE TÄTIGKEIT 2017 IN KÜRZE

Im Jahr **2017** wurden von der **Psychologischen Studierendenberatung Salzburg** insgesamt **2034 Personen** psychologisch beraten oder psychotherapeutisch behandelt. Mit diesen Klient/innen fanden **4471 Beratungskontakte** statt:

- 2087 in Einzelkontakten
- 742 in Kleingruppenarbeit
- 1642 in Workshops

Im Bereich der Studienwahlberatung sind wir auch für Schüler und Schülerinnen in den Vormaturaklassen der AHS und BHS zuständig (Programm "18plus Berufs- und Studienchecker"). Insgesamt wurden 2017 in **31** Schulen des Bundeslandes **168** Kleingruppenberatungen mit **1511** Schüler/innen durchgeführt.

Studierende und Studieninteressierte wurden zusätzlich bei folgenden Veranstaltungen informiert und beraten.

- * Studien- u. Berufsinformationsmesse (BeSt)
- * Orientierungstage der Universität Salzburg
- * Tag der offenen Tür der Universität Salzburg
- * Gesundheitstag der Universität Salzburg
- * Nachtschicht an der Universität Salzburg

Unser Aufgabenbereich umfasst auch die Mitarbeit und Weiterentwicklung von Projekten, sowie die Online-Chat-Beratung.

Ein weiterer Tätigkeitsbereich bezieht sich auf die Mitwirkung an der Verbesserung der Studiensituation durch die Zusammenarbeit mit Multiplikatoren der Universität (z.B.: ÖH-Beratungs-Zentrum, Stipendienstelle, „Disability & Diversity“). Bei Konfliktsituationen zwischen Lehrenden und Studierenden bieten wir Konfliktmoderation und Krisengespräche an. Die Leiterin der Beratungsstelle arbeitet im Vertrauensrat der Universität Salzburg und der Universität Mozarteum mit.

Geschlecht

weiblich	65 %
männlich	35 %

Alter

< 20 J.	21 %
20 – 25 J.	40 %
26 – 30 J.	26 %
> 30 J.	13 %

Anzahl der Kontakte

1 – 5	71 %
6– 10	14 %
11– 20	10 %
> 20	5 %

Anlässe zu Kommen

Studienwahl	19 %
Lernen/Prüfung	21 %
Beziehungsbereich	7 %
Psyche/Persönlichkeit	53 %

Herkunft/Institutionen

Universität Salzburg	83 %
Universität Mozarteum	7 %
Paracelsus Med.	1 %
Privatuniversität	
Fachhochschulen	9 %

Die Prozentzahlen mit Ausnahme der Tab. Geschlecht beziehen sich ausschließlich auf KlientInnen, die an der Beratungsstelle in Einzel und Gruppensitzungen betreut